

mehr als die Hälfte Volkstrachten zulegte. Darunter befinden sich viele Sing- Musizier- und Tanzgruppen, womit Bezirkstagspräsident Sitzmann einen weiteren wichtigen Punkt von Böhm's Schaffen anführte, nämlich die Volksmusik- und Volkstanzpflege. Sehr große Resonanz fanden und finden Böhm's Hefte "Volkstänze getanzt in Oberfranken", die 10 Hefte umfassende Reihe "Tanzmusik wie's fränkisch klingt" sowie einige weitere Lieder- und Notenhefte. Schließlich dankte Bezirkstagspräsident Ed-

gar Sitzmann Böhm auch für die alljährliche Organisation des Oberfränkischen Volksmusikfestes, das seit 1987 jedes Jahr vom Bezirk Oberfranken in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik durchgeführt wird.

Der Dachboden in der Scheune des bezirkseigenen Museums für bäuerliche Arbeitsgeräte sowie Volksmusik und Volkstanzdarbietungen gaben der Feier einen würdigen Rahmen.

Grenzsteine, Flur- und Kleindenkmale im Landkreis Hof

Unter dem Titel "Grenzsteine, Flur- und Kleindenkmäler im Landkreis Hof" erschien 1991 die jüngste größere Publikation der beiden bereits seit Jahrzehnten unermüdlich forschenden Heimatpfleger Hans Bucka und Oskar Heiland. Nach dem 1986 erschienenen Büchlein "Steinkreuze und Kreuzsteine im Landkreis und in der Stadt Hof" konnte nun ein weiteres Desiderat in der Heimatforschung im Landkreis Hof geschlossen werden. Darüberhinaus ist diese Arbeit als weiterer wichtiger Schritt auf dem Wege der vollständigen Aufarbeitung dieses zum Teil stiefmütterlich behandelten Gebietes der Heimatforschung zu betrachten, wengleich in Franken in den letzten Jahren auf diesem Gebiet im Vergleich zu anderen Regionen (z.B. Altbayern und Schwaben) bereits viel erarbeitet wurde.

Von Hans Roth einmal pointiert, als "Stiefkinder des Denkmalschutzes" bezeichnet, sind diese uns heute verbliebenen Flur- und Kleindenkmale trotz Denkmalschutzgesetz und Aufklärungsarbeit verschiedener Institutionen weiterhin in ihrem Bestand bedroht, weil etwa ihre Denkmaleigenschaft sowie ihre religiöse,

rechtliche und volkscundliche Aussage noch immer zu wenig begriffen wird.

In einer kurzen Einleitung stellen die beiden Autoren die Entstehungs- und Bedeutungsgeschichte von Grenzsteinen, Kilometersteinen, alten Verkehrszeichen (z.B. "Hemm-, Rad- und Bremsschuh"), Pech- bzw. Schmiersteinen oder etwa Schleifschalensteinen, die man zur Bearbeitung von Wetzsteinen benötigte, dar. Im Hauptteil werden dann zum größten Teil mit Bildern die gegenwärtig 271 bekannten Flur- und Kleindenkmale im Landkreis Hof dargestellt und erläutert.

Eine kurze Auflistung der bis 1991 bekannten 35 Steinkreuze und Kreuzsteine, der sich Ergänzungen zur Arbeit von 1986 anschließen, deuten an, daß die beiden Autoren ihre Forschungen keineswegs als abgeschlossen betrachten, sondern auch weiterhin an dieser Materie arbeiten werden. Wie mittlerweile bei fast allen heimatkundlichen Publikationen üblich, runden ein ausführlicher Anmerkungsapparat, ein Schrifttumsverzeichnis und eine Übersichtskarte diese gelungene Arbeit ab.

Bezuschussung des Bezirks für oberfränkische Museen

Seit 1988 unterstützt der Bezirk Oberfranken neben seinem Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte bzw. den Museen, bei denen der Bezirk Mitglied des Zweckverbandes ist (Gerätemuseum Ahorn, Deutsches Dampflokomotivmuseum Neumarkt, Oberfränkisches Bauernhofmuseum Kleinlosnitz), gemäß dem Museumsplan des Bezirks die darin als Landschaftsmuseen ausgewiesenen Einrichtungen. Von den neun in Frage kommenden Museen wurden von acht Anträge gestellt und berücksichtigt. Die Förderrichtlinien sehen vor, Erwerbungen, Konservierung und Restaurierung, Veröffentlichungen, Sonderausstellungen und Forschungsprojekte zu bezuschussen.

Folgende Maßnahmen wurden gefördert:

- a) Historisches Museum Bamberg
Herstellung einer wissenschaftlichen Schrift zum Thema "St. Georg – Ritterheiliger, Nothelfer, Bamberger Dompatron" mit 9000 DM
- b) Stadtmuseum Bayreuth
Ankauf eines Creußener Kruges sowie eines Gemäldes von August Riedel mit 11000 DM
- c) Bauernmuseum des Landkreises Bamberg
Durchführung einer Sonderausstellung über den "Fischerhof" sowie Konservierung von Museumsgut mit 12400 DM
- d) Frankenwaldmuseum Kronach
Fortsetzung von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Museumsgut mit 4000 DM
- e) Landschaftsmuseum Obermain Kulmbach
Erwerb eines Gemäldes des in Kulmbach geborenen Malers J.A. Benkert mit 11400 DM
- f) Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel
Durchführung von Sonderausstellungen und Erwerb bzw. Restaurierung von Museumsgut mit 15000 DM
- g) Fränkisches-Schweiz- Museum Tüchersfeld
Erwerb, Konservierung und Restaurierung von Museumsgut; Fortsetzung des Forschungsprojektes "Zunft und Handwerk in der Fränkischen Schweiz"; Durchführung von Sonderausstellungen; Herausgabe des 4. Bandes zur Schriftenreihe des Museums mit 10680 DM
- h) Volkskundliches Gerätemuseum Arzberg-Bergnersreuth
Erwerb, Konservierung und Restaurierung von Museumsgut sowie Durchführung von Sonderausstellungen mit 19000 DM

Verantwortlich:

Dipl.-Historiker Ulrich Wirz, Ludwigstraße 20, W-8580 Bayreuth